

Ein Tag nur für die Naturwissenschaft

Schüler am Max-von-Laue-Gymnasium forschten

KOBLENZ. Was hat Musik mit Physik zu tun? Wie zuverlässig arbeiten unsere Geschmackssinneszellen? Wie groß ist ein Atom? Solchen und vielen weiteren Fragen gingen am Naturwissenschaftstag die Schüler des Koblenzer Max-von-Laue-Gymnasiums auf den Grund. In allen Klassenstufen wurden Projekte aus den naturwissenschaftlichen Fächern angeboten, die sich am Unterrichtsstoff der jeweiligen Jahrgangsstufe orientierten. Und im Gegensatz zum normalen Unterricht hatten die Schüler am Naturwissenschaftstag auch Zeit für aufwendigere Experimente, Recherchen, handwerkliche und sportliche Projekte sowie für fächerübergreifende Exkursionen.

So vielfältig wie die sogenannten "MINT-Fächer" (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) erscheinen, so vielfältig waren auch die Themen, die am Naturwissenschaftstag am Max-von-Laue-Gymnasium, traditionell dem Koblenzer Gymnasium mit einem naturwissenschaftlichen Profil, angeboten wurden. "Gar nicht so leicht, genau 25 Milliliter abzufüllen", sagte Fabian, Schüler einer siebten Klasse und Teilnehmer des Workshops "Naturwissenschaftliche Methoden".

Einige von Fabians Klassenkameraden waren im Museum Monrepos mit einer archäologischen Ausgrabung beschäftigt, die zehnten Klassen übten die stabile Seitenlage, und die Achtklässler haben beispielsweise auf dem Remstecken die Gewässergüte eines Baches bestimmt.